

Freitag, den 5. Aug. 1740.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen K. K. Unsere  
Allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten Approbation  
und auf Dero specialen Befehl

No.



32.

*Handwritten signature: Paul v. Hertz*

Wochentlich Stettinische

# Trag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Vorans zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern sowol in als ausserhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; Ingleichen was vor Sachen zu verlehnen, zu leihen, zu verspielen, vor kommen, verlohren, gefunden, oder gestohlen worden: Diesen werden sebann angefohet diejenige Verfohnen, welche entweder Geld leihen oder ansehen wollen, Bedienung oder Flehen suchen; oder auch selbige zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller in Stettin Copulirten; wie auch anzunehmenden Fremden u. c. Zuletzt findet sich die Vier Brod- und Fleisch- Taxe, nebst dem Woch-gängigen Preys der Woll- und des Geträys des in Vor- und Hinter-Vossiren, wie auch die Designation aller abgegangenen und angekommenen Schiffer.

## 1. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es wird hie mit nachmahlen beandt gemacht, das auf d n 8. Aug. e. ultimus Terminus licitationis wegen des am Heumarkt zu Stettin zwischen der Frau Post-See. Gärbern und der Wittwe Cammeradten Häusern belegenen Dorchtschen Hauses angefohet sey. Es zeigen die Subhastations-Patente, das solches auf 1100. Rthlr. estimiret worden, und 500. Rthlr. sind hiebers darauf gebethen. Wer nun solches zu ersehen Belieben hat, wolle sich gemeldeten 8. Aug. in Stettin auf den Königl. Hoff-Gericht, vor der Commission melden, und hat plus licitans der Addition sofort zu gewarten.

Es wird hie mit mániglichen kund gemacht, das sel. Tobias Kottenbeutel auf der Ober-Wiscke, zwischen Jacob Wellen und Johann Giesern Häuser inne belegenes und zur Brandtweihnremeren sehr wohl abrichtes Haus, verkauffet werden solle, nannenhero derjenige, welcher davon einen Käufer abgeben will, sich bey dem Verkäuffer Erdmann Kordenbeutel, so den Rth. Martin Dimmein, zu Veltessen des Amt der Rechner und Leinweber in der grossen Dohm-Strasse abier anzutreffen, anzugeben, und demselben selben Voth zu vermelden hat, da dann mit ihm Handlung gepflogen werden soll.



Als auch der Antz-Schäfer Wfr. Probst zu Stargard durch betrübte Umstände in Schulden gerathen, weshalb er gemüthet sein in der Pyritzischen Strasse daselbst zwischen sel. Hn. Bürgermeister Engels den Frau Wittwe Haus und sel. Wfr. Breboren Anstath belegenem Wohn-Haus zu verkaufen; sich auch bereits unterschiedene Käufer melden; So wird solches hiermit kund gemacht, und können diejenigen so an Wfr. Probst einige Anforderung haben, sich den 1. Sept. vor dem Stadt-Gericht zu Stargard melden, ihre Forderungen halber liquidiren, und selbe justificiren. Die erwannten Käufer aber so das Haus zu kaufen Lust haben, können sich bey Wfr. Probst selbst, oder dessen Sohnes Vormünder Wfr. Heinrich Kundt, an Wfr. Kunden des Handels halber melden, da denn selbe mit dem annehmlichsten accordiren, und im Fall nicht alles dar erfolgen könnte, gute Conditiones eingehen werden.

Auf dem Stargardischen Stadt-Gelbe, soll eine halbe Hufe, ein grosser Kamp Land, so einer halben Hufe gleich gerechnet wird, 3. Wüde-Länder und eine grosse Wiese, nebst eine dazu gehörige Acker-Döfe vor dem Wall-Thor ferretwri verarrendiret werden, und tan derjenige so diese Stücke zu pachten gemeinet, selbigeogleich antreten und die volle Erndte genießen; Wer also Belieben hat diese Arrhande zu übernehmen, tan sich in Stargard bey Hn. Johann Friedrich Peppelow und bey dem Hn. Procurator Michaelis, inselnden bey dem Hn. Pastor Peppelow zu Unnow, oder auch in Stettin bey dem Hn. Krieges-Commissario Bittel und den Kaufmann Hn. Joachim Christoph Ledmann melden, weitere Conditiones vernehmen, und dabey versichert seyn, das sofort, wenn hinlängliche Caution vorhanden, contrahiret werden soll.

### 3. Sachen so ausser halb Stettin verkauft worden.

Des Brauer Dingen in der Wollweber-Strasse zu Stargard, zwischen des Goldschmidt Hn. Kosch und des Postillon K. Gels Wohnungen inne belegenes Haus, ist von einem Vohahmen Stadt-Gericht dem Postillon Dittmar, als plus licitanti adiectet, und soll das Kauf-Pretium an die Hn. Creditores nachstens bezahlet werden, welches hieturch betandt gemacht wird.

### 4. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Als zur Pachtung des Köhlinischen Stadt-Eigenthums sich noch zur Zeit kein annehmlicher Pächter auffinden. So haben diejenige so dazu Belieben tragen, sich entweder bey dem Commissario Loci Krieges-Rath Wismann, oder dirigirenden Bürgermeister Scheunemann zu melden, wo sie die Anschläge zu sehen bekommen können, und dienen denenselben danebst zur Nachricht, das denjenigen der die General Pacht übernimmt am gut finden der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer 100. Rthlr. pro salario jährlich gerichtet werden sollen, und tan derselbe überdem zu Gohrband anständig wohnen, anderer Vortheile nicht zu gedenken.

Da das Ackerwerk in Colbergischen Probstey-Dorf Tramm aus Walpurg des 1741. Jahres pachtlos wird, und der bisherige Pächter seine bisherige Arrhande nicht weiter continuiren wil; Als wird solches hiermit anderweitig zur Verpachtung offeriret, damit wenn allensals jemand Zuneigung findet, dieses Probstey-Dorf Tramm mit dem Ackerwerk, so nur etwa eine viertel Meile von Colberg besetzen, in Arrhande zu nehmen, sich derselbe bey dem Hn. Syndico Capituli Kundenreich in Colberg melden, und mehre Nachricht von demselben vernehmen könne.

Nachdem zu den Rügenwaldischen Stadt-Güthern bis dato sich noch kein General-Pächter gefunden, und die Königl. Krieges- und Domainen-Cammer dennoch darauf bestehet, das dieselben verpachtet werden sollen, auch zu dem Ende von derselben dem General-Pächter ein gewisses Salarium ausgemachet werden soll; So wird solches hiermit nochmahlen zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und tan derselbe so zu etwa zu entriren gedenket, den neuen Einrichtungen; Etaz zu Rath-Hause revidiren, sich daraus zu informiren, worauf dessen Vorschläge bey der Königl. Cammer referiret werden sollen.

### 5. Citations Creditorum ausserhalb Stettin.

Der Hr. Ders-Gerichts-Rath Gustav Friderich von Bröder aus Carinow, hat sein Antheil in dem Guthe Vagemühl, bestehend in 10. Hufen mit dazu gehörigen Costen-Ländern, Jurisdiction und übriger Perrenienten, an den Hr. Ders-Gerichts-Rath Christian Wilhelm Grundmann wiederkäufflich überlassen, und sind deshalb alle und jede Creditores, auch die welche ex Jure agnacionis oder ex quocunque alio Capite, an gedachten Antheil in Vagemühl einige Ansprache haben, auf den 25. October, 1740. in vim triplicis sub pena conclusi & perpetui silentii vor dem Königl. Preussis Acker-Märckischen Ders-Gericht zu Prenzlberg citiret.

Zu Laßes, verlauffet Wfr. David Steffenhagen und Hr. Frenkel in Friedrichsberg, ihr von sel. Hn. Accise-Inspectoris Frenschin, geerdetes Ende Landes im Neubrückischen Felde, an Friedrich Zülden Wittve belegen vor 20. Rthlr. und sol der Kaufs-Brieff darüber den 24. Aug. c. gerichtlich verfertiget werden. Sollte nun jemand darwieder etwas einzuwenden haben, derselbe tan sich ante oder in Termin bey daziger Magistraz melden.

Es hat der Scharff- und Nachrichter Matthias Schöps zu Stargardt, die Scharff-Richteren zu Schläge in Hinter-Pommern nebst allen Perennarien von dem Scharff- und Nachrichter Joh. Daniel Stoffen, vor 500. Rthlr. erhandelt, welche auf Michaelis bezahlet werden sollen; Es wird also solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, damit diejenigen so daran Ansprache zu machen vermeinen, sich bey dem Käufer Matthias Schöps zu Stargardt melden können, oder sie haben zu gewärtigen, daß ihnen künftigt ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Es verkauft die Frau Burgemeisterin Hindenburgin zu Massow an Dr. David Kisten, eine Wiese und einen Kamp bey der großen Wind-Mühl belegen; Wer also daran, eine Ansprach zu haben vermeinet, tan sich binnen 14. Tagen bey der Verkäuferin melden.

Als vor des Schusser Altermann Wfr. Hägers Wohn-Haus zu Stargardt, in letzterem Termino 210. Rthlr. gedothen, Creditores aber noch einen Termino licit. gebethen; So wird derselbe auf den 30. Aug. c. anderamiet, in welchen diejenigen, welche ein mehreres davor geben wollen, sich vor dem Stargardischen Stadt-Richter melden, darauf bieten und gewärtigen können, daß solches plus licitanti alodern unfehlbahr zugeschlagen werden solle. Zugleich werden auch alle diejenigen so an Wfr. Häger etwas zu fordern hiers mit citiret, in gesetztem Termino den 30. Aug. vor dem Stargardischen Stadt-Richter zu erscheinen, mit selbst zu liquidiren und ihre Forderungen zu justificiren, im niedrigen aber haben sie zu gewarten, daß sie damit ohnfehlbahr präcludiret und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Es verkauft der zu Horyz Hospitalit Sam. Kleinschmid seine einviertel-Morgen Sand-Kavel in Repenow'schen Felde, bey Michel Milzen Stadt-und bey Hn. Käufer Fedwads belegen, an Hn. David Schütten vor 9. Rthlr. Terminus der Verlassung wird auf den 5. Sept. c. angeket, in welchen sich diejenigen, so an der Landung questionis eine Ansprache zu haben vermeinen, melden oder gewärtigen müssen, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werde.

Es wird hiemit notificiret, daß der Compagnie-Feldscher, Hochlöblichen Bayreuthischen Dragoner-Regiment, Dr. Friederich Wilhelm Jarnack zu Ufermünde, sein am Markt zwischen Frau Senat. Grundstein, und Hn. Schwarzgen belegenes Wohn-Haus cum Perennariis an dem Hn. Accise-Controleur und Senatorem Christian Friederich Tenis daselbst verkauft hat. Wer also daran Ansprache zu machen vermeinet, derselbe hat sich darto an binnen 4. Wochen bey E. E. Raht daselbst zu melden, sub paxa perpetui silentii.

Zu Publicis verkauft der Bürger und Schuster Gottfried Halle, sein neu erbautes Haus, an der Kräulein von Kleist um und vor 62. Rthlr.; Wer nun eine Ansprache daran zu haben vermeinet, hat sich innerhalb 4. Wochen a darto zu Rath-Haus zu melden, wiederigensals aber zu gewärtigen, daß derselbe das nächst weiter nicht gehöret sondern präcludiret seyn soll.

Es hat der Dr. Wittmeister Franz Jacob von Altwitz Hochlöblichen Ratschen Regiments, das Guth Manwitz cum omnibus Perennariis & Inventario von den Hn. Lieutenant Caspar Otto von Massow, Höch- löblichen Schwernischen Regiments, erb- und eigenthümlich erhandelt, und per Edictales vom 22. Jun. c. alle des gedachten Hn. Lieutenant Caspar Otto von Massow Creditoren, auch dessen sich etwa findende Lehns-Folger auf den 23. Sept. c. vor dem Königl. Hof-Gericht zu Cöslin citiren lassen, welches dann hies mit jedermann beandt gemacht wird, damit derjenige, so an mehr gedachten Hn. Lieutenant von Massow oder dessen Guth Manwitz eine Ansprache zu haben vermeinen, auch die Hn. Lehns-Folger alodern erweisen, Creditores aber die Documenta zu Justificierung ihrer Forderung (obtan in Original produciren, gültliche Handlung pflegen, und rechtlichen Bescheides gewärtigen mögen, sub Comminatione daß ihnen sonst ein ewiges Stillschweigen anferlegt werden solle.

Es verkauft Johann Ebedwig zu Regentalde, seine halbe Scheune vor den Gressenbergschen Thore, zwischen Andreas Schmelten und Georg Friederich Strepen belegen; Sollte jemand eine Ansprache daz an zu haben vermeinen, derselbe tan sich innerhalb 14. Tagen melden, sonst er weiter nicht gehöret weret den soll.

## 6. Persohnen so entlauffen.

Der Frau Landes-Directorin von Podelwitz, ist ein Bedienter Namens Peter Brunick, Unterkorn und Ringenhangen, mittelmäßiger Statur, blaffen Angesichts, und etwas heraußstehenden Augen, eine braun seidecke Livery roth doublirt und mit kleinen anfaßmittlenen Aufschlägen tragend, seines Alters 18. Jahr, da er Briefe mit 27. Rthlr. in Gold nach Pinnow auf der Post tragen sollen, den 25. Jul. Diebstahls Wese entlauffen; Es wird also jedermännlich dienlich er suchet, wo er sich etwa betreten liesse, ihn an zuhalten und selbes dem Hn. Procuratori Lothach in Steffin zu melden, damit er zu gebührender Straffe könne gezogen werden.

## 7. Gelder so zinsbahr ausgethan werden sollen.

Beß dem Hülson'schen Fisco Viduali liegt ein Capital von 100. Rthlr. so auf Land und die erste Hypothek zinsbahr ausgethan werden soll. Wer nun solches verlangt und Bescheidigung aus dem Landob-

Hypotheken-Buch, daß seine Schulden auf die Hypothek haften, beybringen, auch des Königl. Hochwür-  
dige Consistorii Consens dieser Anleihe wegen besorgen kan, derselbe wolle sich bey dem Hn. Präposito Schäf-  
fer zu Gulsow melden.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß ein Capital a 150. Rthlr. zu 5. Procent ausgethan werden  
soll; Wer nun Belieben hat dieses Capital anzunehmen und sichere Hypothek bestellen kan, oder Sil-  
ber-Pfand einsetzen will, hat sich bey hiesigem Königl. Grenz-Post-Amte zu melden und daselbst wei-  
tere Nachricht einzuziehen.

Bey der Ziegenorth'schen Kirche, ist ein Capital von 350. Rthlr. und bey der Hagen'schen Kirche ein  
Capital von 100. Rthlr. Zinsbahr auszuthun; Wer also dessen benötiget, kan es, wenn er des Königl. Con-  
sistorii Consens verschaffet und anerkundete liegende Gründe zur sichere Hypothek sezet, bekommen,  
und sich in Ziegenorth bey dem Prediger und Vorstehern melden.

## 8. Avertissements.

Die Freyenwald'sche Maaßen-Berg-Vercke, werden nunmehr dergestalt eingerichtet, damit Sr. Kö-  
nigliche Majestät sämtliche Lande nach dem allerhöchsten Befehl mit genungsammen Maaßen zu allen Zeiten  
verforat werden können, und sind schon 2. Nieder-Lagen, davon die eine zu Francfurth an der Oder bey dem  
Raths-Mann Leutenh, die ander zu Berlin bey dem Geheimen Secretario Döring angeleget worden, als  
da der Maaßen allemahl in Vorrath zu haben ist, die Neu-Märckische und Pommerische Städte können dem-  
nach solchen von dem Francfurth'schem, die Chur-Märckische und Magdeburgische aber von dem Berlin'schen  
Lager zu aller Zeit empfangen, und muß der Centner mit dem vorhin gemöhnlich gewesenen Preise der 5. R.  
bezahlet werden; Es soll auch denen sicheren Kauff-Leuten einige Monat Credit nach Befinden gegeben  
werden, die daar bezahlende aber haben 2. pro Cent Rabbat zu genießen. Welches hieburch zu der Noth-  
er, Färber, Luchmacher, und übrigen Kauff-Leuten Wissenschaft bekannt gemacht wird. Berlin den  
11. April. 1739.

Königl. Preussische Directorium des Potsdamischen Wäpser-Haufes.  
Zu Summelsberg in Hnter-Pommern, wird ein tüchtiger und erfahrner Färber sich anzulegen  
verlanget, welcher sein vollkommenes Vord daseibst haben kan, indem die hiezuy abgestorbene Färbersch  
alda reichlich ernähret; Magistratus ist erdöblig demselben alle Duccuratione der Frey-Jahre, und Erlas-  
sung von denen Bürgerlichen Oneribus nach Versicherung derer solcherhals emanirten Declarationen zuver-  
lässig genießen, ihm auch sonst allen geneigten Willen angedeyen zu lassen; Wer nun Lust und Belieben  
hatsich alda zu sehen, hat sich bey dalsen Magistrat zu melden.

Der Magistrat zu Stettin belandt hieburch öffentlich bekannt, daß auf Sr. Königl. Majestät  
allergnädigsten Befehl, zu Ankaufung des nöthigen Zug-Viehes, auf den 25. Aug. c. zu beobachten Schies-  
selbein ein extraordinairer Vieh-Markt gehalten werden sol; Weßhalb diejenige, so Pferde oder Stind-  
Vieh zum Verkauf haben, solches alddann zu Märkte bringen, diejenige aber, so dergleichen Vieh be-  
nötiget, selbiges alldort ankauffen können.

Auf Verordnung der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer, wird hiemit kund gethan, wie  
nunmehr Kauff-Leute ihren vorräthigen Rucken, an allen außerhalb dieser Stadt verlauffen können,  
und daß solches auf der Cammer Acten frey aus der Stadt passiren soll, so einem jeden zur Nachricht  
dienet.

Demnach Sr. Königl. Majestät in Preussen ic. Unser allergnädigster Herr in Gnaden resolviret,  
und wollen, daß denen Einwohnern, sowohl in Stettin, als andern Städten und auf dem Lande, der  
annoß benötigte Roggen für den von Höchst Deroelben determinirten Preys a 1. Rthlr. 2. Gr. der  
Scheffel, gegen baare Bezahlung aus dem Stettin'schen Magazin abgefolget werden sol; Als wird sol-  
ches hieburch jedermännlich bekannt gemacht.

## 9. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 27. Jul. bis den 3. Aug. 1740.

- Den 27. Jul. Parniger-Thor, Hr. Hofraths Rath Epper, und Hr. Assessor Epper, log. bey Hn. Gris-  
dehorn.  
Berliner-Thor, Hr. von Arras, aus Schwedisch-Pommern, kommt von Daber, log. in 3. Cronen.  
Anclammer-Thor, Hr. Land-Rath von Vaeenow, aus Vor-Pommern, log. im Land-Hause. Hr. Land-  
Rath Pohlmann, log. bey der Frau Müllern aufm Neu-Markt.  
Den 28. Jul. Hr. Amtmann Spow, aus Colbat.  
Berliner-Thor, Hr. Land-Rath von Wolgan, log. im Land-Hause.  
Weichholm, Hr. von Lpel und Hr. von Brochusen.  
Den 29. Jul. Parniger-Thor, Hr. Hoff-Rath Rintzel, aus Cammin, log. bey Hn. Pastor Hellwig. Frau  
Majorin von Stettin, aus Rordenhagen. Frau von Flemming, aus Speck, log. in 3. Cronen.

Anclammer Thor, Dr. von Glasenapp, aus Jarrentin, log. in der Anclammer Herberge. Dr. Walter, Dr. Hofe, Dr. Köhler, Dr. Denes und Dr. Schäfer, aus Anclam, log. bey Hn. Müllern am Heumarkt. Dr. Obrist-Lieut. von Eichstädt, von rothen Klemnow, log. im Land-Hause. Dr. von Berner, aus Mecklenburg, log. im Land-Hause.

Berliner Thor, Dr. Cap. von Lepel, vom Schwerinschen Regiment, kommt von Grandfurch, log. in Potsdam.

Frauen-Thor, Dr. Cap. von Köppers, ausser Diensten, log. bey Hn. Käsel.

Gleichholm, Dr. Cap. von Lepel, ausser Diensten.

Den 30. Jul. Varniger-Thor, Dr. Hindeberg, Kaufmann aus Lübeck, gehet durch.

Berliner-Thor, Dr. Regierungskath von Hagemesser, log. bey Hn. Cap. von Zastrow. Dr. von Wals, leben und Dr. von Normann, kommen aus Vor-Pommern, log. in Potsdam. Dr. Cap. von Düst, ausser Diensten, log. in Potsdam. Dr. Cap. von Normann, ausser Diensten und Dr. von Wohl, log. im Schwarzen Adler. Dr. Lieut. von Linde, vom Marggräflichen Baprentschischen Regiment, log. bey Hn. Senator Mauve. Dr. Lieut. von Pütz, vom Prinz Heinrichschen Regiment, log. in Potsdam. Dr. Obrist-Lieut. von Wilmson, ausser Diensten, und Dr. von Resenbrink, log. bey der Frau Hartken, Dr. Cap. von Forcade, von Derchauischen Regiment, log. bey der Frau Carrenius.

Anclammer-Thor, Dr. Land-Jäger-Meister von Schwerin, aus Berlin, log. im Land-Hause. Dr. Bürgermeister Schmidt, aus Jarmen, und Dr. Post-Secretair Kriebel, aus Greiffswalde. Dr. Pastor Liborius, aus Anclam. Dr. Senator Kieß, aus Wolgast. Zwey Hn. von Podewils. Dr. Pastor Wahr, aus Anclam, log. bey Hn. Voigt am Heu-Markt. Dr. Regierungskath von Lepel, aus Genwitz, log. in Potsdam.

Frauen-Thor, Dr. Krieges-Kath Henrici, aus Uckermünde, log. bey Hn. Krieges-Kath Hille.

Gleichholm, zwey Hn. von Upenburg. Dr. von Lepel und Dr. von Upenburg.

Port-Preussen, Dr. Lieut. von Brodhufen, log. bey Hn. Lieut. von Ledow.

Den 31. Jul. Varniger-Thor, Dr. Regiments-Quartier-Meister Mauve, vom Alt-Vorwärtschen Regiment, log. bey Hn. Senator Mauve, Dr. von Bendendors, log. bey Hn. Friedeborn.

Berliner-Thor, Dr. Cap. von Falzburg, ausser Diensten, und Dr. von Falzburg, log. bey der Frau Lamottin.

Dr. Lieut. von Bock, vom Marggräflichen Baprentschischen Regiment, gehet gleich durch. Dr. von Hraas, log. bey Hn. Kametke. Dr. Cap. von Sydow, und Dr. Lieut. von Sydow, log. in Potsdam. Dr. Ritzmeister von Wolgast, log. bey Hn. Hof-Apotheker Meyer.

Anclammer-Thor, zwey Hn. von Eichstädt, log. in 3. Eronen. Dr. Cap. von Normann und Dr. von Löwen, kommen von Anclam, log. auf der Laßabie.

Den 1. Aug. Varniger-Thor, Dr. Cap. Vessersoff, in Russischen Diensten, kommt von Petersburg, gehet gleich durch. Dr. Cap. von Schnell, und drey Hn. Lieut. von Bock, vom Alt-Vorwärtschen Regiment, log. in Potsdam, und bey Hn. Friedeborn auf der Laßabie. Dr. Land-Kath Möller aus Greiffenberg.

Berliner Thor, Dr. Cap. von Rosenstädt, log. bey der Frau Obrist-Lieut. von Rosenstädt. Dr. Amtsmann Sydow aus Uecknis, log. in 3. Eronen. Dr. Lieut. von Pütz, vom Prinz Heinrichschen Regiment, log. bey Hn. Lieut. von Walsler.

Anclammer-Thor, Dr. Ober-Postmeister Meyer, kommt von Usedom, log. im Voßchen Hause. Frau Land-Kathin von Ramin, log. im Land-Hause.

Den 2. Aug. Varniger-Thor, Dr. Lieut. von Stülpnagel, und Dr. Lieut. von Schladen, vom Marggräflichen Baprentschischen Regiment, log. in 3. Eronen. Dr. Land-Kath von Küßow, log. im Land-Hause. Fräulein von Ränckowin, log. in Potsdam.

Berliner-Thor, Dr. Baron von Müller, kommt von Berlin, log. in 3. Eronen. Dr. Lamotte, Kaufmann aus Leipzig.

Schneck, Dr. Lieut. von Petersdorff, vom hiesigen Garnison-Regiment.

**Bier-Taxe**

	Rthl.	Gr.	Sf.
Stettinisch braun Bitter-Bier die halbe Lonne	1	21	
das Quart			11
Stettinisch ordinair weiß und braun Krug-Bier die halbe Lonne	1	9	9
das Quart			8
die Bouteille			8
Weiß-Bier die halbe Lonne	1	9	9
das Quart			8
die Bouteille			8

**Fleisch-Taxe.**

	Pfund	Gr.	Sf.
Rind-Fleisch	1	1	3
Kalb-Fleisch	1	1	3
Lamm-Fleisch	1	1	6
Schwein-Fleisch	1	1	5

## Brod-Taxe.

	Yfund	Loth	Quant.
Wor 2. Yf. Semmel	1	5	22 3
3. Yf. dito	1	8	
Wor 3. Yf. Rhön Broden Brod	1	13	11 11
6. Yf. dito	1	26	1
1. Gr. dito	1	20	2
Wor 6. Yf. Daus Backens Brod	1	29	3 2
1. Gr. dito	1	27	1 3
2. Gr. dito	3	23	2 3

## Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Nahmen.

Wom 27. Jul. bis den 3. Aug. 1740.

Wom Anfang dieses Jahres bis den 27. Jul. sind alhier abgegangen 222 Schiffe.

- 223 Jochen Schaur, dessen Schiff Jungfer Maria, nach Copenhagen mit Schiff's-Holz.
- 224 Friederich Maas, dessen Schiff Sophia, nach Gedrnschwade mit Schiff's-Holz.
- 225 Christoff Pätz, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Schiff's-Holz.
- 226 Christian Sellentin, dessen Schiff Regina, nach Copenhagen mit Eichen Plancken.
- 227 Hans Andresen, dessen Schiff Ingeborg, nach Helsingborg mit Toback.
- 228 Lorenz Machenow, dessen Schiff die weiße Lauge, nach Penamünde mit Wippen-Stäbe.
- 229 Jürgen Schwarz, dessen Schiff die 3. Gebrüdere, nach Penamünde mit Salz.
- 230 Michel Wend, dessen Schiff die Hoffnung, nach Demmin ledig.
- 231 Paul Wegener, dessen Schiff Regina, nach Penamünde ledig.
- 232 Michel Leng von Stepenitz, dessen Schiff der junge Tobias, nach Copenhagen mit Schiff's-Holz.
- 233 Johann Blanckenborg, dessen Schiff Johannes, nach Penamünde ledig.
- 234 Jurian Cornelis de Ka, dessen Schiff die 3. Gebrüdere, nach Amsterdamb mit Leinsahn.
- 235 Martin Schröder, dessen Schiff Johannes, nach Penamünde ledig.
- 236 Christian Peters, dessen Schiff die Hoffnung, nach Land Rügen mit Mühlstein.
- 237 Philip Freis, dessen Schiff Christina, nach Copenhagen mit Klapholz.
- 238 Daniel Geyß, dessen Schiff die Hoffnung, nach Demmin mit Salz.

239 Summa derer bis den 3. Aug. alhier abgegangenen Schiffe.

## Angekommene Schiffer und derer Schiffe Nahmen.

Wom 27. Jul. bis den 3. Aug. 1740.

Wom Anfang dieses Jahres bis den 27. Jul. sind alhier angekommen 150. Schiffe.

- No. 151 Schiffer Michel Bartel, dessen Schiff Justitia, von Lübeck mit Südk Güter.
- 152 Hans Gaudz, dessen Schiff die Hoffnung, von Danzig mit Geträde.
- 153 Jacob Kruse, dessen Schiff Johannes, von Grünschwade mit Geträde.
- 154 Samuel Höpönack, dessen Schiff der ringende Jacob, von Greiffswalde mit Geträde.
- 155 Michel Allmer, dessen Schiff die Stadt Berlin, von Danzig mit Geträde.
- 156 Johann Hövener, dessen Schiff die Hoffnung, von Penamünde mit Geträde.
- 157 Peter Willstrep, dessen Schiff Michael, von Penamünde mit Geträde.
- 158 Christoph Wisner, dessen Schiff Johannes, von Demmin mit Geträde.
- 159 Jacob Brandenborg, dessen Schiff Sr. Johannes, von Anclam mit Geträde.
- 160 Jacob Dlhoff, dessen Schiff die Hoffnung, von Anclam mit Geträde.
- 161 Christian Stofregen, dessen Schiff Johannes, von Stralsund mit Geträde.
- 162 Christian Trend, dessen Schiff Daniel, von Ruden mit Geträde.
- 163 Daniel Schuls, dessen Schiff der verguldet Stern, von Königsberg mit Geträde.
- 164 Gottfried Rüscke, dessen Schiff Sr. Nicolaus, von Bremen ledig.
- 165 Christian Christensen, dessen Schiff der junge Tobias, von Stralsund mit Geträde.
- 166 Christian Pätz, dessen Schiff die Hoffnung, von Ruden mit Geträde.
- 167 Wilhelm Lortz, dessen Schiff das Bedenken, von Königsberg mit Geträde.
- 168 Jacob Conrad, dessen Schiff Emanuel, von Stralsund mit Geträde.
- 169 Christian Schreiber, dessen Schiff der ringende Jacob, von Königsberg mit Geträde.
- 170 Johann Schwarz, dessen Schiff Johannes, von Penamünde mit Geträde.
- 171 Hans Fensch, dessen Schiff Jungfer Catharina, von Danzig mit Geträde.
- 172 Jochen Krüger, dessen Schiff die Hoffnung, von Penamünde mit Geträde.
- 173 Christian Havenstein, dessen Schiff Sr. Anna, von Penamünde mit Rlesien.
- 174 Jan Tlegg, dessen Schiff die 3. Gebrüdere, von Amsterdamb mit Glas Erde.

174 Summa derer bis den 3. Aug. alhier angekommenen Schiffe.

An Getränke ist zur Stadt gekommen.  
 Vom 27. Jul. bis den 3. Aug. 1740.

Weissen	41.	Winspel	6.
Woggen	1150.	Scheffel	6.

Gerste	27.	
Malz	3.	3.
Haber		
Erbsen		
Buchweizen		
Summa	1221.	15.

10. Woll- und Getränke-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 27. Jul. bis den 3. Aug. 1740.

Zu	Wolle der Stein.	Weissen. Winspel.	Woggen. der Winsp.	Gerste. der Winsp.	Malz. der Winsp.	Erbsen. der Winsp.	Haber. der Winsp.	Buchweiz. der Winsp.	Hopfen der Winsp.
Stettin	4 R.	—	—	—	22 R.	—	—	—	10 R.
Uckermünde	—	ist nichts	zur Stadt	gebracht	worden.	—	—	—	—
Anclam d. l. St.	1 R.	Hat	nichts	eingesand.	—	—	—	—	—
Ufedom	—	ist nichts	zur Stadt	gebracht	worden.	—	—	—	—
Demin der l. St.	—	48 R.	36 R.	24 R.	24 R.	36 R.	16 b. 18 R.	—	8 R.
Trepto an der L. See, der l. St.	—	ist nichts	zu Markt	gebracht	worden.	—	—	—	—
Wafewald d. l. St.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuwarp	—	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Barz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gollnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stargardt	3 R. 18 gr.	52 R.	36 R.	—	28 R.	—	—	—	12 R.
Daber	—	Haben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—
Damm	—	ist nichts	zur Stadt	gebracht	worden.	—	—	—	—
Wangerin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wassow	—	Haben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—
Labes	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freyenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pyris	4 R. 8 gr.	60 R.	36 R.	30 R.	—	50 R.	24 R.	—	12 R.
Bahn	—	56 R.	36 R.	23 R.	—	48 R.	20 R.	—	8 R.
Kiddichow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaugarden	—	Haben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—
Plathe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wollin	—	50 R.	36 R.	26 R.	—	—	—	—	16 R.
Rügentalde	—	44 R.	36 R.	26 R.	—	—	—	—	—
Tammim	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greiffenberg	—	Haben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—
Trepto an der St.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neu-Stettin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polzin	3 R. 8 gr.	sonst nichts	zu Markt	gebracht	worden.	—	—	—	—
Cörlin	—	Hat	nichts	eingesand.	—	—	—	—	—
Colberg	—	ist nichts	zu Markt	gebracht	worden.	—	—	—	—
der leichte Stein	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Belgardt	3 R. 8 gr.	52 R.	—	—	—	—	—	—	12 R.
Cößlin	—	46 R.	—	—	—	—	—	—	—
Bublis	—	Hat	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—
Schlawe	—	ist nichts	zu Markt	gebracht	worden.	—	—	—	—
Stolre	3 R. 12 gr.	—	—	—	—	—	—	—	—
Lauenburg	5 R.	40 R.	36 R.	28 R.	—	36 R.	14 R.	—	8 R.
Beerwalde	—	Hat	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Post-Ämtern vor 1. Gr. zu bekommen.